

Inhaltsverzeichnis

Der Prozeßdossier Vaticanus Ottobonianus latinus 2745 1— 54

I. Überlieferungsgeschichte. — Der ehemalige Besitzer: Hugo Dorre 1— 9

II. Chronologisches Verzeichnis der Akten 10— 54

Die Handlung 55—261

I. Vorgeschichte. Die Auseinandersetzung der Prätendenten bis zum Beginn des Konzils (1430/31) . . . 55—103

Die geschichtliche Ausgangsstellung (1): S. 55. — Die Doppelwahl vom 22. Februar 1430 (2): S. 58. — Die Provision Rabans vom 22. Mai 1430 (3): S. 60. — Die Person Rabans (4): S. 63. — Die Tätigkeit der Manderseider zur Sicherung der Kandidatur Ulrichs im Sommer 1430 (5): S. 65. — Die Wahl Ulrichs am 10. September 1430 (6): S. 69. — Die Stellungnahme von Kurie und König (7): S. 73. — Die Karriere des jungen Cusanus (8): S. 76. — Die Wittlicher Appellation vom 15. September 1430 (9): S. 81. — Cusa und seine Lehre vom Laien in der Kirche (10): S. 85. — Die Einleitung des apostolischen Strafverfahrens durch den Bischof von Würzburg (11): S. 92. — Der Termin zu Würzburg im Februar 1431 (12): S. 94. — Der Aufschub des Strafverfahrens 1431 (13): S. 95. — Vergebliche Bemühungen des Papstes für Raban (14): S. 99. — Die Hauptprobleme des Trierer Streits (15): S. 102.

II. Der Kampf um die Einleitung des Konzilsprozesses (1432/33) 104—157

Die ersten Schritte der Trierer Prokuratoren auf dem Konzil im Februar/März 1432 (1): S. 104. — Die Bedeutung des Interdikts (2): S. 107. — Die Bemühungen des Cusanus um Aufhebung der Zensuren durch das Konzil im März 1432 (3): S. 109. — Die Aufhebung der Zensuren im April 1432 (4): S. 115. — Der durch Übertritt der Stadt Trier zu Raban im April 1432 herbeigeführte Umschwung (5): S. 116. — Abfälle des Trierer Klerus von Ulrich im Sommer 1432 (6): S. 119. — Persönliche Verhandlungen des Cusanus mit Raban im Frühjahr 1432 (7): S. 121. — Die Konzilsverhandlungen über Streitausgleich Mai—Juli 1432 (8): S. 122. — Fortgang der Konzilsverhandlungen im August 1432 (9): S. 126. — Die Appellation des Cusanus vom Frühjahr und ihre Entgegnung durch Raban im Sommer 1432 (10): S. 129. — Die Supplik des Cusanus vom Juli 1432 (11): S. 133. — Rabans Gegenschriften gegen die Supplik des Cusanus (12): S. 134. —

Die Protestation des Cusanus vom Oktober 1432 (13): S. 139. — Die Postillen der Speyrer zur Protestation des Cusanus (14): S. 140. — Neue Aktivität der Kurie gegen Ulrich Ende 1432/Anfang 1433 (15): S. 143. — Der Übertritt des Trierer Domkapitels zu Raban Anfang 1433 (16): S. 145. — Die Wiederaufnahme der Konzilsverhandlungen Februar/März 1433 (17): S. 150. — Das Konzil beschließt das Verfahren in der Klagesache des Trierer Klerus (18): S. 153.

III. Das Vorverfahren über die Appellation des Trierer Klerus gegen die päpstlichen Zensuren (1433) . . . 158—178

Die Zitierung Rabans vom 4. Mai 1433 (1): S. 158. — Die „Einreden“ der Verteidigung Rabans gegen die Beauftragung der Konzilsrichter (2): S. 159. — Die „Replik“ der Verteidigung Ulrich dagegen (3): S. 162. — Die „Exzeptionen“ der Verteidigung Ulrichs gegen das Prokuratorium Rabans und ihre zweite Supplik (4): S. 165. — Die „Exzeptionen“ der Verteidigung Rabans gegen die beiden Suppliken und gegen die Protestation des Cusanus (5): S. 166. — Die „Exzeptionen und Replikationen“ des Fructusmonte und die „Duplikationen“ der Gegenseite (6): S. 168. — Die „Quadruplik“ des Fructusmonte (7): S. 169. — Die „Replik“ als Entgegnung auf die „Quadruplik“, die „Duplik“ als Entgegnung auf die „Replik“ und der Ausgang des Verfahrens (8): S. 171. — Die weitere Entwicklung des Streites im Sommer 1433 (9): S. 173.

IV. Das Hauptverfahren zur Ermittlung des Berechtigten (1433/34) 179—222

Erste Verhandlungen vor dem in Basel eingetroffenen Kaiser im Oktober 1433 (1): S. 179. — Die Zitation der Streitparteien am 1. Dezember 1433 (2): S. 182. — Rabans Hauptverteidigungsschrift vom Januar 1434 (3): S. 185. — Der Salvuskonduktus für Ulrich im Februar 1434 (4): S. 189. — Gutachten zur Suspension der Zensuren für die Zeit der Reise Ulrichs zum Konzil (5): S. 190. — Das erste Auftreten Ulrichs und seine Verteidigung durch Cusanus Anfang März 1434 (6): S. 192. — Fortgang der Verhandlungen Mitte März 1434 (7): S. 196. — Die Verhandlungen vor den Konzilskommissaren März/April 1434 (8): S. 198. — Ulrich lehnt die Konzilsentscheidung ab (9): S. 199. — Ulrich verläßt das Konzil (10): S. 203. — Neue Verhandlungen des Konzils Mitte April 1434 (11): S. 206. — Das Avisament des Cusanus vom 19. April 1434 (12): S. 207. — Weitere Ausführungen des Cusanus dazu (13): S. 210. — Die letzten Verhandlungen April/Mai 1434 (14): S. 212. — Die Appellation der Verteidigung Ulrichs gegen die Ankündigung der Konzilssentenz vom 14. Mai 1434 (15): S. 217. — Die Konzilssentenz gegen Ulrich vom 15. Mai 1434 (16): S. 219. — Die Wirkungslosigkeit der Sentenz (17): S. 221.

V. Die Ignorierung der Konzilssentenz und die Liquidierung des Streites (1434—1436) 223—261

Die Entwicklung der politischen Lage 1434/35 (1): S. 223. — Neue Verhandlungen auf dem Konzil im Sommer 1435 (2): S. 227. — Die Ausgleichsverhandlungen zu St. Goar Ende Juli 1435 (3): S. 230. — Die in St. Goar verhandelten Vergleichspläne (4): S. 232. — Das Konzil willigt in Friedensverhandlungen (August 1435) (5): S. 240. — Dorres letzte Gegenzüge im September/Okttober 1435 (6): S. 243. — Neue Verhandlungen in St. Goar Anfang November 1435 (7): S. 245. — Die Einigung von St. Goar vom 7. Dezember 1435 (8): S. 246. — Die Schlußabmachung vom 7. Februar 1436 und die Schwierigkeiten bei ihrer Verwirklichung (9): S. 250. — Die Liquidierung der Schulden, Rabans Rücktritt, Ulrichs Tod (10): S. 254. — Der Einfluß des Streitausganges auf die Konzilstätigkeit des Cusanus (11): S. 257. — Die ständische Union von 1456/57 im Rückblick auf die Beurteilung des Cusanus und sein Wirken unter Ulrich (12): S. 259.

Anhang: Avisament des Cusanus vom 19. April 1434 262—270

Archive und Bibliotheken 271

Gedruckte Quellen und Literatur 272—276

Siglen 277

Index 278—294